

Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: [KrHS/Amt61/12020100/26-01](#)

Bezeichnung des Verfahrens: [Mobilitätskonzept Kreis Heinsberg](#)

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

[Kreis Heinsberg](#)

Postanschrift

[Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg](#)

Zu Händen von: [Dr. Borchardt](#)

Telefon-Nummer: [02452 136102](#)

Telefax-Nummer: [02452 13886102](#)

E-Mail-Adresse: holger.borchardt@kreis-heinsberg.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☒ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de

- Elektronisch in Textform

- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

☒ der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

[Erstellung eines integrierten Mobilitätskonzeptes für den Kreis Heinsberg](#)

Erfüllungsort

[Kreis Heinsberg, Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg](#)

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

[Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.](#)

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: [01.12.2026](#) Ende: [31.01.2028](#)

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YYVY1HJ/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

☐ Anschrift der Stelle

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

☐ Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

11. Ablauf der Angebotsfrist

16.10.2026 10:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

30.11.2026

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

☐ Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

☐ wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

☒ technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Liste der wesentlichen in den Jahren 2016 bis 2026 erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraumes der Leistungserbringung und des Auftraggebers.

☐ Sonstige

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Folgende Kriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	70
Inhalt	15
Strategie und Methodik	15

Weitere Informationen zu den Kriterien:

Zum Zuschlagskriterium "Gesamtpreis" Das Zuschlagskriterium Gesamtpreis wird mit 70 Prozent bewertet. Der Wertung liegen die im Preisblatt anzugebenden Preise zugrunde. Die preisgünstigste Bieterin (Gesamtpreis brutto) erhält für ihr Angebot 700 Punkte. Die anderen Bieterinnen erhalten im Verhältnis der Abweichung ihres Angebotes vom Mindestangebot entsprechende Punktabzüge. Eine negative Bepunktung erfolgt nicht. Zum Zuschlagskriterium "Kurzkonzept" Im Rahmen der Angebotserstellung ist ein schriftlicher Entwurf für die inhaltliche und methodische Bearbeitung der geforderten Leistungen in Form eines Kurzkonzepes einzureichen. Dieses Konzept stellt in transparenter und nachvollziehbarer Art und Weise die methodische Herangehensweise sowie die inhaltliche Bearbeitung des Projektes durch den Auftragnehmer dar. Das Zuschlagskriterium "Kurzkonzept" wird maximal mit 300 Punkten bewertet. Der Inhalt (I.) des Kurzkonzepes, als auch die im Kurzkonzept dargestellte Strategie und Methodik (II.) werden als Parameter bewertet, für die jeweils maximal 150 Punkte (skaliert) vergeben werden. Die Punktvergabe in den beiden Parametern richtet sich danach, wie detailliert und plausibel die Aspekte (I.a bis I.e und II.a bis II.e) erläutert werden. Jeder der 5 Aspekte innerhalb eines Parameters wird mit maximal 5 Punkten

entsprechend der Bewertungsskala bewertet und anschließend mit 6 multipliziert, so dass eine maximale Punktzahl von 150 Punkten/Parameter möglich ist. Sofern zu mindestens einem der nachfolgenden Aspekte I.a-I.d und II.a-II.d keine Ausführungen im Kurzkonzzept enthalten sind oder einer dieser Aspekte mit 0 Punkten bewertet wird, wird das Angebot vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Greift die Bieterin hingegen unter I.e und II.e hierüber hinausgehende Aspekte hinsichtlich der Parameter Inhalt (I.) sowie Strategie und Methodik (II.) auf, so werden diese bei der Bewertung entsprechend berücksichtigt. Hierfür werden die Aspekte I.e und II.e ebenfalls mit maximal 5 Punkten bewertet. Die Vergabe von Null Punkten innerhalb einer der Aspekte I.e und II.e führt hingegen nicht zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Zu I. Inhalt Die inhaltliche Ausgestaltung des Kurzkonzzeptes soll dem Auftraggeber einen Eindruck über die Qualität der zu erwartenden Ergebnisse ermöglichen. Es wird erwartet, dass sich die Bieterin im Zuge der Angebotserstellung neben den zu erbringenden Leistungen auch mit den Zielen und Rahmenbedingungen sowie dem Kreis Heinsberg und seinen Eigenschaften (u.a. als Lebens-, Wirtschafts- und Verkehrsstandort mit seinen Potenzialen und Herausforderungen) beschäftigt. Es wird bewertet, wie die Bieterin die im Kurzkonzzept vorgestellten Strategien und Methoden durch "skizzenhafte" Inhalte verdeutlicht, wie gut diese recherchiert sind und wie kreativ diese aufbereitet sind. Der Auftraggeber legt dabei Wert auf vorausschauende Entwicklungen im Bereich von städtischer und ländlich geprägter Mobilität unter Berücksichtigung von kreisweiten Verkehrsinfrastrukturprojekten. Zu II. Strategie und Methodik: Es ist aufzuzeigen, wie die Bieterin bei der Erbringung der Leistungen vorgehen wird und welche Strategien und Methoden eingesetzt werden, um die in den Vergabeunterlagen formulierten Ziele zu erreichen. Bewertet wird, wie strukturiert und plausibel die Lösungsansätze (Strategien und Methodik) dargestellt und erläutert werden. Weiter werden die Erwartungen an Zielerreichung und Qualität der Leistungserfüllung, die sich durch die Darstellungen der Bieterin ableiten lassen, bewertet.

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Bekanntmachungs-ID: CXQ1YYVY1HJ